

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1927

251 (28.10.1927)

Haltung des Herrn v. Reubell entspricht nicht der Würde eines Reichsministers." Reubell äußert sich über die Würde eines Reichsministers. "Reubell äußert sich über die Würde eines Reichsministers." Reubell äußert sich über die Würde eines Reichsministers.

Soll die Todesstrafe abgeschafft werden?

Der Reichstagsausschuss zur Beratung des neuen Strafrechtsbuchs... Soll die Todesstrafe abgeschafft werden? Der Reichstagsausschuss zur Beratung des neuen Strafrechtsbuchs...

Abg. Saenger (Soz.) Die Statistik beweist immerhin, daß die Abschaffung der Todesstrafe die Verbrecher nicht vermindert hat. Entscheidend für mich ist die Frage: Wie verhält sich die Strafe zu den Verbrechen?

Menschen durch einen Mörder das schwerste Verbrechen ist, das nur die Todesstrafe sühnen kann? Schafft nicht in vielen Fällen der Sittlichkeitsverbrecher weit größeres Unheil. Am häufigsten vorbestraft sind nicht die Mörder, sondern die Räuber.

Deutschnationale Flegel gegen die Reichsflagge

Berlin, 28. Okt. (Funddienst.) Die Berliner Stadtverordnetenversammlung beschloß am Donnerstagabend mit den sich gegen den Oberbürgermeister Böhm wegen seiner Haltung in der Klassenfrage richtenden deutschnationalen Anträgen.

Teuerungsunruhen im Bolschewienlande

Paris, 28. Okt. (Funddienst.) Der Welt Parisien meldet aus Moskau, daß es dort in den letzten Tagen zu schweren Teuerungsunruhen gekommen sei.

Waldeck und Preußen

Die seit längerer Zeit zwischen Vertretern Preußens und dem Landesdirektorium von Waldeck gepflogenen Verhandlungen, haben am Donnerstag zu einem Ergebnis geführt.

Der Zerfall des Nationalsozialismus

Als die Kampfbewegung in Deutschland auf dem Höhepunkt stand, schlug eine Welle davon von München aus nach Württemberg hinüber.

Köhler und Parker Gilbert.



Reichsfinanzminister Köhler: „Sehen Sie dort den Schatten an der Wand — das ist der Reparationsagent!“ Stimme aus dem Publikum: „Den machen Sie ja selber!“

mauer; Ganze drei Mann sagen in den schwäbischen Halbmond ein; ein altlicher Gymnasialprofessor aus Schw. Hall, der mit einem trompetenden Mundwerk, das Modell für eine Sinnstiftung...

Kongress der radikal-sozialistischen Partei

Paris, 28. Okt. (Via. Draht.) Am Donnerstag wurde in Paris der 24. Kongress der radikal-sozialistischen Partei eröffnet. Über 2000 Delegierte waren anwesend.

Markt und Handel

Karlsruher Produktenspiele vom 28. Oktober. Abteilungsgetreide, Mehl und Futtermittel. Der Weizenmarkt ist enttäuschend den ausländischen Notierungen überaus fester geworden.

Sif Das Weib, das den Mord beging

Von Red. Mallesewen. (Copyright 1926 by Drei Masken Verlag AG., München) (Nachdruck verboten.) Heulen einer Dampftrasse weit draussen, wo die Schiffe liegen, die morgen am Weihnachtstag nach Europa fahren werden...

dem räudigen Hunde liegt und einstimmt in das Heulen des Tieres. Da heulen sie denn beide hinaus in die einsame Nacht. Es ist höchst natürlich, daß die große Stadt, beheimatet mit Weizenpreisen, mit Kaffeetransit, mit den Ideen von Menschheitsfortschritt und Humanität nicht weiter Voris nimmt von Gerüchen, wie sie allnächtlich zu hören sind in Buenos Aires.

därlische Angaben über die nun folgenden Stunden zu finden. Man geht eine breite elegante Straße mit maurischen, gotischen, barocken Stielen entlang, mit Gabs und Landens und beheizten Straßenlaternen und Kanalarbeiten mit gelbroten Schloten und Samburger Handwerksbühnen, die von Weizenpreisen reden, und...

Volksschulen und Lehrer in Preußen

Bei der Beratung des Reichsschulgesetzentwurfs im Bildungsausschuß des Reichstages machte der Vertreter der preussischen Regierung, Ministerialdirektor Kaetner, einige interessante Angaben über den gegenwärtigen Stand des Volksschulwesens in Preußen. Preußen hat 33 384 Volksschulen, davon sind 31 963 oder 95,75 Prozent Volksschulen. 23 134 dieser Schulen sind evangelische Volksschulen, d. h. 69,3 Prozent, bei einem Anteil der Bevölkerung an der Bevölkerung von 64,9 Prozent. 8 724 sind katholische Volksschulen, gleich 26,1 Prozent bei einem katholischen Bevölkerungsanteil von 31,3 Prozent. Außerdem gibt es noch 1172 Simultanschulen (davon 774 im Regierungsbezirk Wiesbaden), gleich 3,8 Prozent; 249 weltliche Schulen, gleich 0,81 Prozent bei einem weltlichen Bevölkerungsanteil von 2,5 Prozent und 96 jüdische Schulen gleich 0,28 Prozent bei einem Bevölkerungsanteil von 1,1 Prozent.

In Preußen gibt es 4 286 099 Volksschulkinder. Davon sind 2 659 598 evangelisch, gleich 62,4 Prozent; 1 495 994 katholisch, gleich 35,1 Prozent; 112 843 gleich 2,6 Prozent erhalten keinen Religionsunterricht. Davon gehören der evangelischen Konfession an: 58 475 Lehrer und 14 475 Lehrerinnen, gleich 66,3 Prozent, der katholischen Konfession 23 794 Lehrer und 12 618 Lehrerinnen, gleich 33 Prozent. Keinen Religionsunterricht erteilen 519 Lehrer, gleich 0,46 Prozent. Preußen hat 531 staatliche Aufsichtsbeamte, davon sind 3 Disziplinenten.

Gehalts- und Lohnkämpfe und die deutsche Wirtschaft

Uns wird aus Baden-Baden geschrieben: Bessere ökonomische Lebensverhältnisse, vorab Steigerung des Reallohnens bewirken oft zu Unrecht Preissteigerungen in Nahrung und Verbrauchsgüter. Kaufkraftverminderung der Gelder hält gleichen Schritt als unelastische, finanzielle Auswirkung. Was also dem Arbeiter, Beamten und Angestellten mit der einen Hand gegeben wird, wurde ihm in vermehrter Form mit der anderen Hand in volkswirtschaftlich ungünstigem Sinne wieder weggenommen. Der Wirtschaftsmarkt hat schon vor der erhöhten Zahlung der Löhne die zum Lebensbedürfnis notwendigen Dinge in der Preisliste wesentlich gesteigert und somit sind Gehalts- und Lohnkämpfe notwendige Abwehrmaßnahmen. Großhandelspreise, worin sich Welt- und Spekulationspreise innertlich vereinigen, haben schon längere Zeit an Kleinhandelspreisen gleichen sich automatisch, vielfach nach willkürlicher Auffassung, grundlos an. Butter, Eier, Fleisch und Textilstoffe haben steigende Preise und werden beunruhigend auf den deutschen Zukunftsmarkt, mithin bildet sich eine wuchernde Ausbeutung der Preissteigerungsneigung. Der Wirtschaftliche Ausbeutungsdiener meldet: Seit der Reichsfinanzminister in Weimarer die bevorstehende Erhöhung der Beamtengehälter angekündigt hat, geht ein Raunen durch das ganze Volk mit dem Schwort: „Preissteigerungen“. Der Durchschnittslohn am Warenmarkt erkennt Herr Dr. Köhler, denn er behauptet: „Es wäre ein Frevel an der ganzen deutschen Volkswirtschaft, wenn diese Aufbesserung als Angleichung an die fernern Lebensverhältnisse dazu beitragen würde, das Preisniveau zu erhöhen.“

Was tut Eugenberger und weitere führende Wirtschaftstreiber? Hindert die bürgerliche Regierung diesen stetigen Preiswucher? Geht sie, daß eine innere Notwendigkeit zu einer allgemeinen Preissteigerung nicht vorliegt. Wirtschaftssachverständigen reden von Auftrieb und dauernder Konjunktur, reden von besserer Massenkaufkraft, die wir Sozialisten erst dann bekräftigen, wenn der wirkliche Reallohn die notwendige Voraussetzung zu einer menschenwürdigen Lebenshaltung in sich schließt. Die heutige Existenz des Volkshaates haben die arbeitnehmenden Schichten erborgt. Langsam hat sich auf dem Weltmarkt infolge ungesunder Konkurrenz eine Abwärtsentwicklung der Preise angebahnt. Führend setzt Sozialisten über dem großen Reich, wie trotz Preissteigerung der Konjunktur doch gute Fortschritte machen kann. Speziell im bürgerlich regierten Deutschland werden trotz mehrfacher Steuererhöhung und übermäßigem Zollschat die Warenpreise ausbeutend in die Höhe getrieben.

Der Konjunktur sahnt der Handel verdient und große Geschäfte haben jetzt schon ihr Inventar auf 1.4 abgeschrieben. Steuererhöhung soll laut amtlicher Erklärung der Bürgerbüroregistrierung nicht als Preissteigerung sich einstellen. Das Berliner Tageblatt orakelt sehr zutreffend: „Die Folgerung bleibt übrig, daß die deutsche Preissteigerungsbewegung ihren Grund in einer Ausnutzung der Konjunktur durch die Warenhersteller und Zwischenhändler hat.“ Die ganze Lohn- und Preissteigerung wird zunichte, wenn nicht das jetzige Kabinett mit allen reichsgesetzlich verfügbaren Mitteln

Besten Volksfreund

55 Jahre Altschüler

Anlässlich unseres 55jährigen Geschäfts-Jubiläums stellen wir von unserem Riesenlager enorme Mengen Schuhe für Damen, Herren und Kinder zu Spottpreisen zum Verkauf. — Diese Kaufgelegenheit soll und darf sich niemand entgehen lassen.

Hier nur einige Beispiele unserer billigsten Preise:

Für die Dame	Für den Herrn	Für das Kind
Feinleichte Lackspangenschuhe für Straße und Gesellschaft Mk. 7.95	Eleg. Rindbox-Halbschuhe und Stiefel weiß gedoppelt Mk. 8.95	Reizende Kinderschuhe in Kalbleder mit Lack, darunter die neuesten Modenschuhe Mk. 1.95 2.50 2.95
Hochmod. grane Spangenschuhe mit Komteßabsatz Mk. 8.95	Mod. Lackhalbschuhe weiß ged. für Straße und Gesellschaft Mk. 12.95	Kamelhaar-Schnallstiefel mit Filz- und Ledersohle von Mk. 1.85 an
Schwarze Tuchhauschuhe Mk. 0.79	Eleg. Rollchess-Stiefel beste Erfurter Rahmenware Mk. 12.50	Entzückende Erstlings-Sittelfelchen Mk. 0.50
Imt. Kamelhaar-Hauschuhe sehr schöne Dessins Mk. 0.98	Kamelhaar-Laschenschuhe Mk. 2.45	
Kamelhaar-Laschenschuhe Mk. 1.98	Hauschuhe und Schlüpfen Mk. 0.98	

Jeder Kunde erhält beim Einkauf ein Geschenk zur Erinnerung an Altschüler 55jähriges Geschäfts-Jubiläum

Altschüler

Karlsruhe
Schützenstr. 50 (Sche
Kaiserstraße 118

Der Untergang der „Principessa Masafalda“

BR. Rio de Janeiro, 27. Okt. Aus den Funkbüchern der zur Rettung der „Masafalda“ herbeigeeilten Dampfer ist zu entnehmen, daß diese Zeit, bevor das Unheil geschah, die Mehrzahl der Passagiere, namentlich die Auswanderer, nachdem sie ihr Abgeben eingenommen hatten, mit Vorbereitungen für die am nächsten Tage bevorstehende Landung beschäftigt war. Viele nahmen auch an einer Feier aus Anlaß des binnen kurzem zu erwartenden Eintreffens in Argentinien teil. Als das Schiff plötzlich heftig erschüttert und zum Halten gebracht wurde, als ob es auf Grund gefahren sei, hörte das freie Treiben auf. Der Tanz wurde abgebrochen und alle des Schreckens wurden laut. Die Ruhe des Kapitän und die Gewandtheit, mit der er die Mannschaft die Gefahr in die Wüste und auf die Höhe brachte, verhinderten den Ausbruch einer eifrigen Panik. Immerhin spielten sich herzerregende Szenen ab, als bei der Verteilung der Rettungsboote auf die einzelnen Boote Familien auseinandergerissen wurden. Viele Fahrgäste konnten auch nur mit Mühe davon abgehalten werden, ihre Habsgüter zu retten. Die Schiffsingenieur suchte mittlerweile die Ursache des Sinkens festzustellen. Auf die denn ausgehenden SOS-Rufe folgten ganze Minuten bis die „Albena“, „Mojelle“ und „Empire Star“ antworteten und schließlich in Sicht kamen. Kurz nach ihrer Ankunft erfolgte die Explosion auf der „Masafalda“. Der „Formosa“ gelang es, trotz der Dunkelheit, dicht an dem sinkenden Schiff anzuliegen, wodurch die Rettung sehr beschleunigt wurde, da sie direkt von Deck zu Deck möglich war.

Vier Deutsche an Bord der Masafalda
Berlin, 26. Okt. Nach den Mitteilungen des Stuttgarter Zweigbüros der italienischen Schiffahrtsgesellschaft befindet sich, wie die B. 3. berichtet, auf dem untergegangenen Dampfer „Masafalda“ außer dem schon gemeldeten Dr. Volkart noch drei Deutsche, nämlich der Auswanderer Eugen Schneider aus Schramberg, Richard Kappas aus Pforzheim und ein Braunschweiger namens v. Enden. Ob die drei Deutschen sich unter den Geretteten befinden, konnte noch nicht ermittelt werden.

Augenzeugenberichte
BR. Newport, 28. Okt. Die Associated Press meldet aus Bahia Einzelheiten zu den Berichten der von dem Dampfer „Mojelle“ geretteten Mitglieder der Besatzung der „Masafalda“. Danach sind vier Schiffbrüchige, nachdem sie von der „Mojelle“ gerettet wurden, vor Erreichung gestorben. Man befürchtet, daß noch viele der Geretteten der Erstickung erliegen werden. Die Geretteten äußerten die Ansicht, daß 6-800 Personen ums Leben gekommen seien. Der Kapitän der „Mojelle“ gibt die Zahl der Toten auf 400 an. Die „Mojelle“ rettete nur zwei Passagiere der 1. Klasse. Der Kapitän und die Funke der „Masafalda“ blieben an Bord, bis das Schiff unterging. Man weiß nicht, ob der Kapitän ertrank, man weiß nur, daß er noch vor dem Untergang Befehle erteilte. Die Angestellten der auf den Wellen treibenden Frauen und Kinder seien kühn geblieben.

BR. Newport, 27. Okt. Die Associated Press berichtet weiter aus Bahia über die Erlebnisse von Überlebenden der „Masafalda“. Es war am 25. 10. abends. Wir hatten gute Fahrt. Die Decks waren von den Passagieren gefüllt. Plötzlich vernahm man aus dem Schiffsinnen ein Krachen und das Rauschen einströmenden Wassers. Gleich darauf folgte eine furchtbare Explosion, welche die Salons und die Kabinen der 1. Klasse strittimmerte. Es brach eine Panik aus. Einige Passagiere sprangen über Bord. Schließlich gelang es dem Kapitän, dessen heroische Haltung von allen geteilt wird, die Passagiere zu beruhigen. Die „Masafalda“ schwamm dann noch 2 1/2 Stunden und ging dann um 8 Uhr 40 unter. Das elektrische Licht verlöschte sofort nach der Explosion. Als die Rettungsboote an gekommen waren, richteten sie die Scheinwerfer auf das Wasser, so daß die Besatzung der Rettungsboote die Ertrinkenden hergen konnten. Ein Rettungsboot machte direkt neben der „Masafalda“ fest, um die Überlebenden der Passagiere zu beschleunigen, mußte aber später die Distanz schnell durchschneiden, um zu verhindern, daß es mit in die Tiefe gezogen würde. Der Kapitän wurde zuletzt auf der Kommandobrücke gesehen. Als die „Masafalda“ umging, rief er: „Es lebe Italien!“

diesem moralisch unverantwortlichen Treiben der volksausbeutenden Preissteigerung sofort Einhalt gebietet. Die wahren Träger der deutschen Wirtschaft sind das deutsche Beamtentum und die deutsche Arbeiterschaft. Beide Volkstriebe in ihrem Wesen als Verbraucher, Einkommensverwalter und werteschaffende Volksgenossen haben bedauernde, staatsverachtende Allgemeinbeurteilung.

Moderno

Herrenhüte
in sämtl. Modifarben zu Mk. 5.50, 6.-, 6.50 usw.

Sport- u. Arbeitsmützen
in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen. 7455
Spezialstoffe, Zehrlinien, Krawatten, Hosenträger

Pelzwaren-Ausverkauf, äußerst billig

Theodor Zenker, Kaiserstraße 61
gegenüb. d. Hochschule

BR. Paris, 28. Okt. Savas meldet aus Rio de Janeiro, daß der französische Dampfer „Mojelle“, der sich bei dem Untergang der „Masafalda“ beteiligte, in Bahia eingetroffen ist. Ein Matrose der „Masafalda“, der an Bord der „Mojelle“ aufgenommen worden ist, erklärte, daß er als Passagier das Schiff um 21.30 Uhr verlassen habe. Er sei heute schiffbrüchig gewesen. Erst zwei Stunden nach dem Unfall seien die Rettungsboote herabgelassen worden. Ein Offizier des Dampfers „Mojelle“ berichtete, die „Mojelle“ sei am Ort des Unfalls um 20 Uhr eingetroffen. Die „Masafalda“ sei bereits im Sinken gewesen. Man habe die Sifferne der Schiffbrüchigen aufgeschrieben. Die „Mojelle“ habe einige Hundert Personen aufgenommen, denen vier an Bord gestorben seien. Der Zeuge will behaupten haben, wie ein Schiffbrüchiger von einem Hai in die Tiefe gerissen worden sei.

Die Ursache der Katastrophe
Bahia, 26. Okt. Unmäßig beginnt etwas Arbeit in der her wiederholten Berichte über die Katastrophe des italienischen Schnelldampfers „Principessa Masafalda“ zu kommen. Die Vermutung, daß der Dampfer auf ein Riff aufgelaufen sei, ist nicht mehr haltbar zu sein. Es handelt sich vielmehr um einen Schiffsbruch, die von so ungünstigen Umständen bedingt, daß die Stöße der Wellen den Doppelboden des Schiffes durchdrangen. Durch das Bedrängen der Wassermassen mit elementarem Gewalt in den Schiffsbereich ein. Alles Kampfer war verloren. Das Wasser erreichte den Maschinenraum. Kapitän Gull hat sich zu retten, und hatte deshalb mit Vollkraft auf die Rüste des Schiffes geschossen. Dieses Rennen mit dem Tode wurde aber zu Ungunsten des Schiffes entschieden in dem Augenblick, als das Wasser in den Maschinenraum drang. Die Kessel explodierten, und durch die Explosion zerbrach der ganze Schiffsrumpf in zwei Teile, und Trümmer ließen nunmehr in einer Tiefe von zwanzig Faden dem Meeresgrund, woraus hervorgeht, daß der rettende Strand reits in dichter Nähe war.

Der verhängnisvolle Bruch der Schraubenwelle erfolgte, als Passagiere gerade zur Abendmahlzeit Platz genommen hatten. Um 7 Uhr, wo in dieser Gegend schon finstere Nacht herrschte, lag das Schiff ab es einen heftigen Stoß, dem bald ein gemächlicher folgte. Die Reisenden wurden von panischem Schrecken ergriffen. Alles hätte sich ereignend und weinend durcheinander. Dem Schiff und der Mannschaft wurde die herabstürzende Welle nicht, die es nicht, der Panik herr zu werden, einmal das Schiff nach wenigen Minuten begann, sich zu neigen und es auch jedem Zweifel klar war, daß der Untergang bevorstand.

Der Funkoffizier, der nach allen Berichten bis zuletzt ausblieb, fand, lande ununterbrochen SOS-Signale aus. Zum Untergang herbrachten in jenen Stunden um diese Zeit besonders stark mächtige Stürme, die nach Sonnenuntergang auftraten. Dadurch wurde die Herbeiführung von Hilfe weitlich erschwert. Der Kapitän der „Masafalda“, der Messiasgänger Maritimo, erst nach dem Hinfertig auf und eilte mit Vollkraft zur Hilfe, indem er gleichzeitig andere Schiffe, darunter den niederländischen Frachtdampfer „Alena“ und den Dagabampfer „Wabona“ wie die Engländer „Ademona“ und „Empire Star“ herbeizurufen. Gleichzeitig gab die brasilianische Regierung dem Kreuzer „Grande do Sul“, der im Hafen von Bahia lag, Befehl, sofort mit Vollkraft zur Hilfeleistung abzufahren. Da die See sehr unruhig war, gelang es den vereinigten Anstrengungen nicht, sieben Dampfern, den weitaus größten Teil der Passagiere und Mannschaften in verhältnismäßig kurzer Zeit zu retten. Entlang den ersten Schreckensstunden, die von vielen Hunderten von Menschenleben verloren gegangen sind. Die Opfer sind nicht nur die Besatzung der „Masafalda“, sondern auch die Besatzung des Schiffes „Alena“, das im Augenblick der Katastrophe den Tod gefunden hat, und ein Teil der Zwischenbesatzung, die nicht mehr schnell genug den Weg zu den oberen Decks hatten konnten.

Genossenschaftsbewegung

Steigende Millionenumsätze der Großeinkaufsgesellschaft Deutscher Konsumvereine

Die Umsätze der Großeinkaufsgesellschaft Deutscher Konsumvereine m. b. H., Hamburg, betragen:

vom Januar bis September 1927	259 569 271,82 RM.
„ „ „ „ 1926	202 197 809,91 RM.
1927 wurden mehr umgesetzt	57 371 461,91 RM. = 28,4%
Der Wert der abgesetzten Erzeugnisse bezifferte sich vom Januar bis September 1927 auf	42 064 458,83 RM.
„ „ „ „ 1926	32 547 720,03 RM.
Der Mehrumsatz 1927 betrug	9 516 738,80 RM. = 29,2%

Mit diesen Umsatzergebnissen hat die Großeinkaufsgesellschaft einen wertvollen Durchschnittpunkt von mehr als 1,1 Millionen Reichsmark erreicht.

Der im Verhältnis noch härter vermehrte Absatz der Eigenherstellung beweist, daß die Eigenproduktion der GEG. bei den Konsumvereinsmitgliedern nicht nur sehr beliebt, sondern auch außer über den von Privatbetrieben hergestellten Waren konkurrenzfähig ist.

Großer billiger Jubiläums-Verkauf

Anlässlich unseres 55jährigen Geschäfts-Jubiläums stellen wir von unserem Riesenlager enorme Mengen Schuhe für Damen, Herren und Kinder zu Spottpreisen zum Verkauf. — Diese Kaufgelegenheit soll und darf sich niemand entgehen lassen.

Hier nur einige Beispiele unserer billigsten Preise:

Für die Dame	Für den Herrn	Für das Kind
Feinleichte Lackspangenschuhe für Straße und Gesellschaft Mk. 7.95	Eleg. Rindbox-Halbschuhe und Stiefel weiß gedoppelt Mk. 8.95	Reizende Kinderschuhe in Kalbleder mit Lack, darunter die neuesten Modenschuhe Mk. 1.95 2.50 2.95
Hochmod. grane Spangenschuhe mit Komteßabsatz Mk. 8.95	Mod. Lackhalbschuhe weiß ged. für Straße und Gesellschaft Mk. 12.95	Kamelhaar-Schnallstiefel mit Filz- und Ledersohle von Mk. 1.85 an
Schwarze Tuchhauschuhe Mk. 0.79	Eleg. Rollchess-Stiefel beste Erfurter Rahmenware Mk. 12.50	Entzückende Erstlings-Sittelfelchen Mk. 0.50
Imt. Kamelhaar-Hauschuhe sehr schöne Dessins Mk. 0.98	Kamelhaar-Laschenschuhe Mk. 2.45	
Kamelhaar-Laschenschuhe Mk. 1.98	Hauschuhe und Schlüpfen Mk. 0.98	

Jeder Kunde erhält beim Einkauf ein Geschenk zur Erinnerung an Altschüler 55jähriges Geschäfts-Jubiläum

Altschüler

Karlsruhe
Schützenstr. 50 (Sche
Kaiserstraße 118

Volkswirtschaft

Hochkonjunktur in der Textilindustrie

Die Geschäftslage in der Textilindustrie ist nach wie vor äußerst günstig. Auftragsverhältnisse, die sich vereinzelt in verschiedenen Branchen der Industrie in den Monaten Juli, August und September wieder befestigen, sind wieder begeben. Die Aufträge, die vorliegen, sind weit in das Jahr 1928 hinein. Zahlreiche Betriebe, Betriebsveränderungen, Anschaffung rationeller Arbeitsmittel in allen Branchen lassen ohne Zweifel erkennen, daß die Textilindustrie mit einer lang anhaltenden Hochkonjunktur rechnen. Die Beschäftigung, die auf dem Baumwollmarkt wegen der Preisbildung eingetreten ist, hat zweifellos für eine weitere Belebung des Geschäftes neuen Antrieb gegeben. Die Lage der Unternehmungen über Facharbeitermangel besteht weiter. Die Arbeitszeit beträgt in den meisten Betrieben 50-54 Stunden in der Woche. Vielfach sind Doppelschichten eingelegt. Nur in wenigen Fällen wird die 48-Stundenwoche eingehalten.

Aus den einzelnen Zweigen der Textilindustrie ist zu berichten: In der Baumwollspinnerei liegen Aufträge bis Juli 1928 vor. Die Arbeiterzahl liegt teilweise über ein schüßeres Antriebsmittel. Die Baumwollweberei, die in den beiden letzten Monaten die Beschäftigungswirksamkeit zu kämpfen hatte, ist jetzt allseitig auf beschäftigt. Teilweise wurde über Materialmangel geklagt. Die Leistungsfähigkeit der deutschen Baumwollspinnereien behält trotz langer Arbeitszeiten noch nicht aus, um den inländischen Bedarf zu befriedigen. Die Baumwollwebereien klagen hauptsächlich über Facharbeitermangel.

Kleine badische Chronik

Schöllkorn. Mittwoch nachmittag wurde eine Frau von einem Auto, das Engländer gehört, angefahren und erlitt dabei einen Rippen- und Armbruch. Auf welcher Seite die Schuld liegt, wurde noch nicht ermittelt.

Emmendingen. Eine alleinstehende Frau, welche ein Lebensjahr betreibt, schloß daselbst am Freitag ab, um nach dem Haus zu gehen. Sie trug aber den Schlüssel fest. Als sie nach paar Minuten zurückkam, lag auf dem Boden ein noch brennender Zigarettenstummel, und als die Frau, dadurch flüchtig geworden, in der Küche nachsah, fehlten etwa 40 M. Die Zigarette war die Firma „Salem Gold 4“ und da ein noch nicht ganz Jahr alte Zigarette diese Marke bei der Frau in letzter Zeit gekauft hatte, fiel der Verdacht auf diesen. Nach längerem Suchen holte er auch das gestohlene Papiergeld unter einem Kissen hervor, während das andere schon vorausgab war.

Triberg. In den Wintermonaten vom 1. November bis 31. Dezember war bisher dem Triebwagen 1409 Willingen-Triberg-Offenburg, der dort wichtige Anstöße landwärts auf Schnellzug D 175 nach Karlsruhe, Mannheim, Frankfurt und Köln und landauf nach Freiburg-Basel vermittelt, die Station Niederrhein nicht bedient. Diese Beschränkung wird nun entgegen der Fahrplanangabe nicht aufrechterhalten, der Zug (Triebwagen 544) erhält in Niederrhein wieder einen Halt.

Krozingen. Ein Gläubiger Kaufmann aus Bern hat im dem Bahndürrausch zwischen Krozingen und Kappel vor den dortigen Landgerichtsausschuss erschienen. Er wurde sofort getötet. Gründe hat er nicht bekannt.

Freiburg. In der vergangenen Spielzeit hat die Leistung des Freiburger Fußballteams an Kleinrentner, 2536 Karten an Kleinrentner, 2718 Karten an Kleinrentner, 3930 Karten an Kleinrentner und 860 Karten an die Studentenbille ungenügend ausgefallen. Auch in der laufenden Spielzeit wird in kleinerem Maße zu erwarten.

Mühlheim. Der 27jährige Anstaltsarbeiter Fritz Seitz wurde aus dem Gefängnis in Mühlheim mit dem Anzeichen von Schizophrenie entlassen. Aufgehoben über die Beschränkung des Gefängnisses, der aus der Richtung Basel kam. Er wurde von der Beschränkung erlöst und so schwer am Kopf verletzt, daß der Tod sofort eintrat.

Wageningen. Im Bürgerauschuß wurde das Testament der in der Ehe verstorbenen Witwe W. e. i. b. eröffnet. Die Erbverteilung hat der Gemeinderat aus dem Testament für die Witwe ihrer kranken Schwester 50 000 Schweizer Franken vermach, ferner dem Krüppel

Aus aller Welt

Bierfäher Mord in Polen

In dem Dorfe Juszkow bei Lodz ist eine deutsche Kolonistenfamilie einer furchtbaren Bluttat zum Opfer gefallen. Die Familie des deutschen Landwirts Friedrich Kleim wurde von einem Nachbar ermordet aufgefunden. Außer dem Ehemann war auch die Frau und die beiden Töchter im Alter von 27 und 13 Jahren getötet worden. Die Kriminalpolizei hat festgestellt, daß es sich um einen Raubmord handelt. Am nächsten Samstag sollte die Hochzeit der ältesten Tochter stattfinden. Im Dorf ging das Gerücht um, daß das Mädchen von dem Vater eine Mitgift von etwa 5000 M. erhalten habe. Gegen zwei Uhr nachts drangen sie in das Gehört ein und erschlugen die ganze Familie im Schlafkammer nieder. Dann durchsuchten sie die ganze Wohnung nach der Beute. Als mutmaßliche Täter sind vier Personen verhaftet worden.

Zusammenstoß zwischen Güterzug und Lokomotive

Wassenaar, 27. Okt. In der Nähe von Wassenaar ist gestern ein Güterzug mit einer entgegengekehrter Richtung fahrenden Lokomotive mit Kohlenwagen zusammen. Beide Lokomotiven wurden zertrümmert, 10 Wagen entgleisten, 12 Personen, sämtlich Eisenbahnarbeiter, erlitten Verletzungen. Der schuldige Eisenbahnbeamte wurde verhaftet.

Ein ungewöhnlicher Unfall

London, 27. Okt. Daily Mail zufolge hatte sich gestern in Bethnal Green eine große Menschenmenge vor dem Schaufenster eines Konfektionsgeschäftes angelammelt, um eine neuartige Reflektierlampe zu betrachten, die darin bestand, daß aus einem dunklen Wandbüchse die beiden in Seidenstrümpfe gebüllten Beine eines jungen Mädchens sichtbar waren, die Charleson's Schritte ausübten. Beim Passieren eines Omnibus entstand plötzlich allgemeines Gedränge und die zu vorberstehenden wurden durch die Glascheibe in die Auslagen hineingestoßen. 22 Personen wurden verletzt.

Zusammenstoß zweier Straßenbahnzüge

Nürnberg, 27. Okt. Auf der Straße Nürnberg-Fürth mußte heute nachmittags aus noch nicht geklärt Ursache ein Schnellstraßenbahnzug auf freier Straße halten. Ein nachkommender Zug fuhr auf den stehenden Zug auf. Zwei Fahrgäste wurden sehr schwer, drei weitere durch Glasplitter leicht verletzt.

Typhusepidemie

Braun, 27. Okt. Von der Typhusepidemie in Tepl bei Marienbad sind bisher 60 Personen, überwiegend Frauen und Kinder ergriffen worden. Zwei Personen sind der Krankheit erlegen. Die Ursache liegt in einer Störung in der jüdischen Wasserleitung.

Totschlag und Anstiftung zum Totschlag

Donauwörth, 27. Okt. Der Händler Kreimer aus Holfen erschloß im Mai ds. Js. den Lecker Käse auf Anstiftung der Frau Thoen, mit der Kreimer ein Liebesverhältnis unterhielt. Das Schwurgericht verurteilte heute Kreimer wegen Totschlags zu 10 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust, die Witwe Thoen wegen Anstiftung zu acht Jahren Zuchthaus und acht Jahren Ehrverlust. Der Staatsanwalt hatte für beide Anklagen Todesstrafe beantragt.

Wegen eines Hundes in den Tod

Der 62 Jahre alte Sattlermeister Wladislaus Schlüsselmann und seine 61jährige Ehefrau Wulke wurden am Montag morgen tot in ihrer Wohnung in Berlin-Schöneberg aufgefunden. Das Ehepaar hatte sich mit Spanak vergiftet. Da keine Nahrungsvorgänge und keine Krankheitsvorzeichen fehlte zunächst jeder Anhaltspunkt für den freiwilligen Tod. Die weiteren Nachforschun-

gen ergaben dann, daß das Ehepaar sich das Leben genommen hatte aus Gram darüber, daß ihr Hund in der vorigen Woche eingegangen war. Die alten Leute waren seitdem untröstlich, da sie keine Angehörigen hatten und ihre ganze Liebe an das Tier hingab. In einem hinterlassenen Schreiben nahmen sie von ihren Bekannten Abschied und setzten einen Tiergärtner zum Erben ihres Vermögens ein.

Die Mulattin

Neben der Mutter, einer hellen Blondine, sitzt vor einem Berliner Schöffengericht auf der Zeugenbank die Tochter, eine Mulattin. Ein unglücklicher Zufall war es, dem das Kind seine Existenz verdankte; weder der Vater, ein Neger, keines Zeichens Kellner, noch dessen angehaute Ehefrau, die Mutter, hatten es als Weltbürger gewünscht.

Eine Mulattin — auf dem Hofe einer Mietstafel in Nordosten und auf dessen Straßen Zielscheibe grausamer Kinderlächer, Gegenstand unersättlicher Demütigungen in der Volksschule und in der Bäckerei, wo sie lernte und später arbeitete. Ein Unfall kommt aber selten allein: das Berliner Mulattenkind erkrankte auf einem Auge, eine Mittelohrentzündung führte zur Lähmung der linken Gesichtshälfte, und dann erkrankte sie an der Schwindblucht. Das gab der Mulattin den Rest, schleuderte sie aus dem Geleise, warf sie auf die Straße, machte sie zum Gemeindefest. Bis zuletzt hatte sie gearbeitet, jetzt war sie aber arbeitsunfähig, mußte monatelang im Krankenhaus liegen und verlor die Erwerbslosenunterstützung. Sollte sie ihrer Mutter, der ehemaligen Friseurin und jetzigen Wursthändlerin zur Last fallen? Ihr und dessen Freunde, ebenfalls einem Wursthändler? Der Vater des Mädchens war schon seit langem tot. Zu einer Art Broterwerb, zu einem Beruf war sie noch fähig, und den übte sie aus. Ein Jahr lang. Die Polizei griff sie wohl auf; die Frauenhilfsstelle beschäftigte sich mit ihr. Sollte man aber die Schwindblüchtige etwa unter Kontrolle stellen oder ins Arbeitshaus stecken? Dann fiel sie aber einem gewissenlosen Menschen in die Hände, einem Landstreicher, einem Bettler, einem Vorbestraften. Viehle er vielleicht die Schwindblüchtige, Halbblinde mit dem tiefsten gelähmten Munde? Nein, aber ihr Geld brauchte er. Und er erhielt es. Sie gab es ihm, weil sie ihn liebte; denn eines Menschen bedurfte sie doch. Alles gab sie ihm Tag für Tag, und er mißhandelte sie. Mit blaugelassenen Augen kam sie zur Mutter heim, bei der sie immer noch wohnte. „Er schlägt mich, weil ich kein Geld gebracht habe“, klagte sie. Und ihre Kolleginnen, die Mädchen von der Straße, kamen nachts zum Wurststand der Mutter und sagten ihr: „Weißt du, daß sie mit dem „langen Herrn“ verkehrt und daß er sie schlägt? Selbst in den Kneipen brüftet er sich damit.“ Die Mutter suchte den „langen Herrn“ auf. „Es ist kein Mädchen für Sie, suchen Sie sich eine andere, sie ist ein unglücklicher Mensch.“ Was hilft. Das Mädchen läuft immer wieder zu dem „langen Herrn“. Sie kann nicht von ihm lassen. Aber eines Tages schlug er sie wegen eines ganz richtigen Grundes. Nun hat sie endlich satt; sie läuft zur Polizei und erstattet gegen ihren Zubälter Anzeige: Geschlagen hat er sie, mißhandelt, auf die Straße geschickt, Tag für Tag ihr Geld abgenommen. So hat sich Müller, das ist der Name des „langen Herrn“, wegen Zuhälterei vor dem Amtsgericht Berlin-Mitte zu verantworten. Es ist das übliche Schauspiel. Das Mädchen nimmt ihren Freund in Schutz: Sie habe die Polizei belogen; alles sei unklar. Müller ist aber geschäftig; er gibt zu, von dem Mädchen jeden Tag Geld genommen zu haben. Er hatte nicht gefragt, woher das Geld kam. Das Urteil lautet auf ein Jahr einen Monat Gefängnis. Die Mulattin wirt ihrem Freunde ärztliche Hilfe zu; sie schneidet ihrer Mutter Grimassen, weil sie über ihren Freund die Wahrheit gesagt hat. Ob man ihr wohl jemals helfen kann?

berg mit einem umstürzenden Mast zu Boden. Er erlitt erhebliche Verletzungen.

Siegelshaus bei Sinsheim. Beim Abdecken eines Kessels des hiesigen Wasserwerks stürzte vermutlich infolge eines Schritts der Arbeiter Bauer vier Meter tief ab und wurde bewußtlos vom Hock getragen. Er hat außer schweren inneren Verletzungen einen doppelten Schädelbruch erlitten und Verletzungen am Rücken. Der Verletzte kam in die Klinik nach Heidelberg, wo er hoffnungslos darniederliegt. Bisher ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

Eppingen. Ein hiesiger Motorradfahrer überfuhr eine schwache Frau, die die Straße hinter einem Fuhrwerk überquerten wollte und dem Fahrer ins Rad lief. Dem Fahrer, der übrigens ein langsames Tempo gefahren sein soll, war ein Halten auf diese kurze Entfernung unmöglich. Wie man hört, handelt es sich u. a. um eine schwere Verletzung des Kopfes. Der Motorradfahrer kam mit leichten Schürfwunden davon.

Entzückende
Kinder-Küchen
finden Sie bei
Wih. Zeumer
Kaiserstrasse 125/127

An
Allerheiligen
den 1. November 1927, blieben unsere
sämtlichen Kassen und Büros
geschlossen.

Badische Bank	Rheinische Creditbank
Badische Girozentrale	Fl. Karlsruhe u. deren
Bar & Eland	Depositenkassen
Barmsbacher und	Straus & Co.
Nationalbank	Süddeutsche Disconto-
W. L. Homburger	Gesellschaft A. G.
	Fl. Karlsruhe
	und Depositenkassa

„Thalysia“ Allein-
verkauf nur Kaiserstr. 32
Normal-
schuße
Büstenhalter
Reform-
Hantsch
Bitte nur Qualitätsware

Achtgeben!



Es gibt nur
ein
Palmin
feinstes Coxospeisefett zum Kochen, Braten, Backen

Untrügliche Kennzeichen:
Aufschrift „Palmin“
und Momenzug
Dr. H. Schinck

Alleinige Hersteller: F. Schinck & Co. A.-G. Hamburg

Schmutzige Hände
selbst die schmutzigsten, mit Oel, Farbe
oder Russ beschmierten, reinigt VIM
schnell und gründlich, ohne die Haut
anzugreifen.

In Küche und Haus ist VIM
zu allem Putzen, Scheuern und
Polieren unentbehrlich.

Verbesserte Packung 30 Pfg
Kein Verstopfen des Blechstreuers



VIM

ALFRED HIRSCHEN

ist nur am

Ludwigsplatz

und bringt

Vertragslieferant der Badischen Beamtenbank

Anzüge in tadelloser Verarbeitung . . . von **39.50** an
 Wintermäntel Ulster und Paletot . . . von **35.-** an
 Halbschwere Paletots auf Seide gearbeitet **65.-**
 Hosen, Breeches und lange . . . von **8.-** an

Suppenwagen
Korbmöbel
Kindermöbel
Selbstfahrer
Kinderauto
Kinderdreiräder
Schaukelstühle
Trittleiter etc.
 und stets willkommenes Geschenkartikel.
 Sie kaufen solche äußerst preiswert bei
WEBER, Ecke Wilhelm-
u. Schützenstr.
 Die Abnahme erfolgt Zurückstellung bis Weihnachten

Billige Nappeltage

prima Winteräpfel
 Zum Verkauf kommen jetzt 8 Waggons gute, haltbare Edeläpfel.
 Besonders empfehle ich den billigen Wirtschaftsapfel
per Zentner Mk. 10.-
 Verkauf täglich in meinem Lager
Alter Personenbahnhof
 Telefon 2826. G. Schöpl 7849

Arbeiter, Angestellte und Beamte!

Am Samstag, den 29. Oktober, abends 8 Uhr, spricht im Biegler-Saal, Baumelstraße, der Schriftsteller August Wahl-Damberg in einem
Lichtbilder - Vortrag
 über das Thema:
Spiritismus, Dualismus und Wissenschaft
 Untertitel: 7820
Gibt es ein Leben nach dem Tode? Gibt es übernatürliche Vorgänge?
 Freie Ansprache! Eintritt 30 Pfg.
 Alle Interessenten sind freundlichst eingeladen.
Verband für Freidenkertum u. Feuerbestattung



Gesangverein 'Badenia' e.V.

Samstag, den 6. November, abends pünktlich 8 Uhr im großen Saal der Städtischen Festhalle
FEST-KONZERT
 anlässlich des 56. Stiftungs-Festes
 Saalöffnung 7 1/2 Uhr. Ende 8 Uhr
 Mitwirkende: Herr Bentur Singer, Seldentenor am Stadttheater in Köln; Herr Dr. Karl Brüdner, Karlsruhe (Violone); Fräulein Gerda Baumann (Klavier); das Orchester der Harmonietabelle; der Männerchor des Vereins. Musikal. Leitung: Herr Ludwig Baumann, Ehrenchorleiter der Badenia
 Breite für Nichtmitglieder Saal nummeriert 1 bis 100. Galerie nummeriert 1.20 und 1.- einschließlich Einlassgebühr und Aufwartungssteuer
 Kartenvertrieb: Musikalienhandl. Müller, Kaiserstr. 124 a, Fagartenhaus Reihe am Marktplatz, Filiale Durlacher Tor, Mühlburger Tor und Hauptbahnhof sowie Papierhandlung Giese, Werberplatz
 Unsere Mitglieder verweisen wir auf unsere Vereinszeitung
 Nach dem **Großer Festball** Ballmusik: Harmonietabelle
 Konzert - Leitung: Herr G. Rudolph
 Alles nähere siehe Blattnoten. - Der Feuertüfel ist aus dem Musikhaus Schlaife G. m. b. H., Karlsruhe, Kaiserstraße 176

Arbeitsamt Karlsruhe

Abteilung Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung.
 In der Zeit vom
4. November bis 5. Dezember 1927
 jeweils abends 8 Uhr
 im Karlsruher grossen Rathaussaal

Berufskundliche Aufklärungsvorträge

für Eltern, Erzieher, Jugendfreunde, Schülerinnen und Schüler
 veranstaltet in Verbindung mit den Schulbehörden u. mit berufenen Fachleuten
Freitag, den 4. November 1927:
 „Eröffnungs-Abend“
 (für Eltern, Erzieher, Jugendfreunde)
 Die soziale Bedeutung der Berufsarbeit“ Herr Hochschulprofessor Dr. Ing. Friedrich
 Die Mitwirkung des Schularztes bei der Berufsberatung“ Herr Stadt-Medizinalrat Dr. Paul
Vortragsreihe:
 (für Eltern, Erzieher, Jugendfreunde, Schülerinnen und Schüler)

- Montag, den 7. November:**
 Die Berufsberatung der Schüler höherer Lehranstalten . . . Herr Professor Burkart
 Die juristischen Berufe . . . Herr Amtsgerichtsrat Hug
 Der Offizier in der Reichswehr und in der Marine . . . Herr Oberleutnant Holtz
- Mittwoch, den 9. November:**
 Der Schlosser . . . Herr Schlossermeister Armbrust
 Der Mechaniker . . . Herr Mechanikermeister Kist
 Der Blech- und Installateur . . . Herr Blechmeister Haeber
 Der Elektro-Installateur . . . Herr Elektro-Installateurmeister Geiger
- Freitag, den 11. November:**
 Der Glaser . . . Herr Glasermeister Lang, M. d. L.
 Der Schreiner . . . Herr Gewerbeinspektor Kappes
 Der Wagner . . . Herr Wagnermeister Splitzladen
- Montag, den 14. November:**
 Der ärztliche Beruf . . . Herr Med.-Rat, Bezirksarzt Dr. Schönl
 Der Beruf des Architekten . . . Herr Professor Graf
 Der Maschinen- und Elektroingenieur . . . Herr Professor Klein
- Mittwoch, den 16. November:**
 Der Buchdrucker und das graph. Gewerbe . . . Herr Buchdruckereibesitzer Wetzel
 Der Lithograph und Steindruck . . . Herr Maschinenmeister Simon
 Der Buchbinder . . . Herr Buchbindermeister Klein
- Freitag, den 18. November:**
 Der Gärtner - die Gärtnerin - die Blumenbinderin . . . Herr Gartenbauinsp. Löhmann
 Der Bäcker . . . Herr Bäckermeister Leppert
 Gewerbliche Berufe in der Metallindustrie . . . Herr Geschäftsführer Niuge
- Montag, den 21. November:**
 Der Lehrer an höheren Schulen . . . Herr Realgymnasiumsleiter Berger
 Der Lehrer an der Volksschule . . . Herr Stadtschulrat Dr. Kaldinger
 Der akademisch gebildete Landwirt . . . Herr Oekonomierat G. Vielheuer
- Mittwoch, den 23. November:**
 Der Schneider . . . Herr Schneidermeister Drach
 Der Schuhmacher . . . Herr Schuhmachermeister Leonhardt
 Der Maler . . . Herr Malermeister Haag
- Freitag, den 25. November:**
 Die Damenschneiderin . . . Frau Damenschneidermeisterin Wolf-Fortlouis
 Die Putzmacherin . . . Frau Meisterin Ladmann
 Die Friseur - die Friseurin . . . Herr Fortb.-Hauptl. a. d. Gew.-Schule Schmittlein
- Montag, den 28. November:**
 Die Bedeutung der Berufsarbeit im Frauenleben . . . Fri. Professor Schiechter
 Die haus- und landwirtschaftlichen Frauenberufe . . . Frau Fortb.-Hauptl. Anzinger
- Mittwoch, den 30. November:**
 Die kaufmännischen Berufe in der Industrie . . . Herr Syndikus Dr. Hochschild
 Die Bankbeamten . . . Herr Bankdirektor Putzel
- Montag, den 5. Dezember:**
 Die sozialen Frauenberufe . . . Fräulein Sozialbeamtin Schwoerer
 Die Frauenberufe in Turnen, Sport und Tanz . . . Fri. Fachturnlehrerin Hopper

Freundliche Einladung zur Wohltätigkeitsveranstaltung

des Vinzenzins-Bereins
 (Frauenkonferenz St. Stephan)
 mit Konzert, künstlerischen Darbietungen und Kinderbetätigungen
 am 29., 30. und 31. Oktober 1927 in der Stadthalle des St. Stephaniens und deren Nebendäumen.

Feierliche Eröffnung

Samstag, nachmittags 3 Uhr,
 Sonntag, Beginn 11 Uhr,
 Montag, Beginn 9 Uhr.
Künstlerkonzert der Mitglieder des Badischen Landestheaters
 Samstag, abends 8 1/2 Uhr.
 Eintrittspreis (ausschließlich Samstagabend) Erwachsene 50 Pfg., Kinder 20 Pfg.
 Alle Angehörigen der St. Stephaniensparce, sowie die Gönner und Freunde sind zum Besuche und wohlwollender Mitwirkung herzlich eingeladen.
 Der St. Vinzenzinsverein St. Stephan Dr. Stumpf, Westlicher Rat 2. K. a. m. m., Vorstehende
 Vorverkauf: Herber'sche Buchhandlung, Dorenstraße 34; Dorer Nachfolger, Erbprinzenstraße 19. 7742

JUNKER & RUM
GASHERDE
 Modell 1927
 Kohlenherde
 Modell Ebreiser
 kaufen Sie zu günstigen Zahlungsbedingungen bei
Karl Haug
 Karlsruhe
 Herrenstraße 44 Telefon 2714
 Ständiges Lager in Wasserschiffen und Herdplatten.

Schlafzimmer-Bilder
 preiswert. Bilder für alle Räume. Einrahmung.
 Valentin Schäfers Kunsthandlung, Kaiserstr. 38

Kartoffel- und Heuaufkäufer
 gesucht. Telefonische Offerten erbeten.
Schulmann GmbH, Berlin-Kalensee
 Rathartmenstraße 9 - Telefon: Umland 1783

Rastatter Anzeigen.
Bermessungstechniker
 mit mehrjähriger Praxis nach den neuen Vorschriften der Landesvermessung gesucht. Zu ausübendem Eintritt mit Gehaltung aus Privatdienstvertrag gesucht. Besorgung nach den Besätzen der Gruppe VII der Reichs-Geodätischen Dienstverordnungen mit kurzem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen und Angabe des frühesten Eintrittstermins sind umgehend einzureichen.
 1614
 Stadtbauamt Rastatt.

Drucksachen

aller Art liefert schnell und billig
 Verlagsdruckerei „Volksfreund“ G. m. b. H.

Palast-Sichtspiele
 Herrenstr. 11 Telef. 2502
Heute Erstaufführung
 eines der wirksamsten Publikumsfilme
Das geistvollste bisher auf den Markt gebrachte deutsche Filmwerk

PRIMANERLIEBE
 (Eine Schülertragödie)
 In die fabelhafte - wie reife Darstellung teilen sich die Besten des Films:
Fritz Kortner / Wolfgang Zilzer
Paul Otto / Jacob Tiedtke
Grete Mosheim als deutsches Schulgretchen von heute
 Eltern, Lehrer, alle denen die Erziehung d. Jugend anvertraut ist, sollten es nicht versäumen, diesen wertvollen Film zu besichtigen
 In verborgener, doch spürbarer u. begräbenswerter Tendenz behandelt der Film die großen und kleinen Nöten unserer Jugend, jene Lebensfragen, die leider schon oft als Schülerelbstmorde ihren tragischen Abschluß fanden
 Verständnis für ihre Not ist der Schlüssel zum Herzen unserer Jugend.
 Ferner:
Weiß gegen Blau
 der bedeutende Sportfilm der siegreichen Leichtathletik-Länder **Deutschland - Frankreich** im Pariser Stadion
Ufa-Wochenschau
 sowie ein originelles
Zwei-Akter-Lustspiel

EINTRITT FREI!

Geldnot

ist das Uebel der jetzigen Zeit. Es ist daher einem großen Teil des kaufenden Publikums nicht möglich, Kleidungsstücke auf einmal zu bezahlen. Wir erleichtern jedem den Einkauf, indem wir auf

Teilzahlung

verkaufen. Wir gewähren bis zu **8 MONATEN KREDIT**

Herren- Burschen- und Knaben- Anzüge

feinste Kammgarn- und Gabardine-Stoffe, feinste Verarbeitung, sowie elegante Gabardine - Mäntel, Hosen, Windjacken usw.

Damen-, Backfisch- und Kinder-Kleidung!

Mäntel, Kleider, Kostüme, Blusen usw. **Grösste Auswahl! Billigste Preise!**

Badenia

Bekleidungshaus für Herren und Damen **14a. Kaiserstr. 14a.**

Badisches Landestheater
Freitag, 28. Oktober
F 7 (Freiquiete)
Zsh. Gem. 1101-1200

Tiefeland
von d'Albert
Musikalische Leitung:
Rudolf Schwarz. In Szene
geleitet von Dr. Hermann
Bucherpfennig.

Sebastiano Rühr
Tommaso
Dr. Bucherpfennig
Moruccio Böfer
Marthabon Hartung
Pepa Selberlin
Antonia Hermsdorf
Kajalia Saulis
Kuri Blante
Pedro Stiel
Rando Boufförter
stecht Großinger

Abfang 8 Uhr
Enbe 10 1/2 Uhr
L. Rang und I. Sperrfif
7. - 9. - 10. -

Za. 29. Okt. neu ein-
studiert: Die Braut von
Messina. So. 30. Okt.
nachm. Sylvia. Abends
Die verkaufte Braut.
Im Konterhaus: Spiel
im Schloß.

Secres Zimmer (Mani)
zu verm. unter Nr. 121
E. 121 an d. Volkfreund.

Fahrräder
führende Marken
Nähmaschinen
Grammophone
u. Schallplatten
erstklass. Fabrik.

Kinder- und Puppenwagen
in großer Auswahl
sowie groß. Lager
in Spielwaren
äußerst bill. Preise
Zahlungserlei-
cherungen gerne
gestattet. 1827

Besuchen Sie
mein großes Lager
ohne Kaufzwang

H. Witzemann
Karlsruhe, Mühlberg
Rheinstr. 34 a
Fahrradhandl.
u. Rep.-Werkstatt
für Fahrräder
u. Grammophone

Wir lassen Ihnen
sämtliche Lampen
kostenlos
installieren

**Extra-
Angebot**

in

Gasherde, Gas- und
Elektr. Lampen
auf Teilzahlung
zu den Bedingungen
des Städt. Gaswerkes

Beleuchtungs-Körpern Heiz- und Kochapparaten

Küchenpendel . . . 4.95 4.95 3.50	Klavierlampen mit Einlage 16.- 14.50 12.50
Küchenpendel zum ziehen . . . 9.25 7.25 5.75	Schreibtischlampen 18.50 15.50 14.75
Badezimmer-Beleuchtung 5.50 1.85	Gaspendel komplett 8.75 7.95
Schlafzimmer-Schalen (mit Marmor) . . . 24.50 16.50 12.75	Tischlampen für Petroleum 6.25 5.50 4.50
Schlafzimmer-Ampeln (mit Schirm) . . . 29.50 26.- 19.50	Küchenlampen mit Zylinder . . . 1.75 1.50 1.20
Zuglampen mit Seldenschirm . . . 25.- 22.-	Elektr. Kocher 1 Ltr. 8.75 1/2 Ltr. 6.90
Eßzimmerlampen Messing mit Seldenschirm 65.- 45.- 29.50	Heizsonnen 12.50
Herrenzimmer-Krone mit 5 Lampen . . . 95.- 68.- 49.50	Elektr. Bügeleisen mit Zuleitung „Schütte Lanz“ . . . 7.95
Schnurpendel mit Schirm . . . 12.50 8.50 6.75	Heizkissen „Grossag“ 13.75

Drahtgestelle alle Formen, für Gas und Elektrisch

Gasherde mit emalliert. Platte Marke „Ragavo“, in groß. Auswahl

Sämtliche elektrische Artikel und Zubehörteile

Auf alle elektr. Apparate 2 Jahre Garantie.

KNOPF

Preiswerte Damenhüte
Jugendl. Samthut m. Bandgarn. fitt. Form 4.00
Moderner kleidsamer Frauenhut in Filz 6.50
Aparter Filzhut in Samt Applikation v. 7.50 an
Individual gearbeitet. Hüte in geschmack-
voller Ausführung billigst. 7824

Johanna Rausch, Damenhüte, Kaiserstraße 35.

Ämliche Bekanntmachungen

Reinigung der Diensträume der polizeilichen Weibereien

Wegen Reinigung der Diensträume der polizeilichen Weibereien und des Weibereiengebäudes

Montag, den 31. Oktober 1927

Karlsruhe, den 29. Oktober 1927. O. B. v. B.

Bad. Bezirksamt - Polizeidirektion.

Speisezimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer
Küchen

schöne moderne Formen in prima Qualität und großer Auswahl äußerst billig zu verkaufen. (Zahlungserleichterung.)
Stüler
Wöhrlemerer u. Sager
Ludwig-Wilhelmstraße 17.

Weihnachtschlager!
Guten Verdienst haben reichlich eines neuen origin. Christbaum-Artikels. Zu erfragen unter Nr. 7831 im Volkfreundbüro.

Sofort eintreten kann jung. ehrl. u. Burche in neuzeitl. Schuhmacheret. Näheres unter Nr. W 122 im Volkfreundbüro

Äpfel
gebrosene
Koch- und Backäpfel
3 Pfd. 35 Pfg.
bei

Bucherer
in sämtlichen Filialen

Große Posten
Schlafdecken
Jacquarddecken
Kamelhaardecken

Keine Ladenmiete, daher große Ersparnisse

133 Kaiserstr. 133
Eingang Kreuzstraße, gegenüber der kleinen Kirche
Verkäufsräume nur 1 Treppe hoch

Arthur Baer

Allen vorangeht



muß die Parole für jeden Parteigenossen und jede Parteigenossin bei der Werbeaktion für den Volksfreund lauten. Wieviel neue Abonnenten hast Du, Parteigenossin, Parteigenosse dem Volksfreund für den Monat November schon zugeführt? Du weißt, der Volksfreund zahlt jedem, der ihm einen Abonnenten zufführt, eine Werbeprämie von 1 Mark. Wer den Volksfreund jetzt für den Monat November bestellt, erhält denselben bis 31. Oktober umsonst. Werbematerial und Probenummern sind erhältlich durch den

Volksfreund
Karlsruhe, Waldstr. 28 Tel. 7020 u. 7021

Bruchfaler Anzeigen

Gemäß §§ 31 und 32 der Begründungsordnung der Stadt Bruchsal sind Grabdenkmale und Einfriedigungen (sowie Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern) auf den Gräbern in gutem Zustande zu erhalten. Wir richten an die bezügl. Gräberbesitzer eine freundliche Bitte, die auf den Gräbern übergehenden erforderlichen Berrichtungen, insbesondere auch das Anfrischen umgefallener und das Anbeseitigen schadhafte gewordenen Grabkreuze in den nächsten Tagen vornehmen lassen zu wollen, damit der Friedhof an allezeitigen einen würdigen Anblick bietet. Ferner machen wir darauf aufmerksam, daß die Fahrzeuge befahren werden darf.

Montag, den 31. ds. Mts. der Friedhof mit dem

Bruchsal, den 26. Oktober 1927.
Stadt. Friedhofsausschuß.

RESIDENZ- Lichtspiele WALDSTRASSE

Täglich!
Das gewaltige Werk deutscher Filmkunst:

METROPOLIS

Anfangszeiten bitte genau einhalten

2.30 4.40 6.50 9.00

Geschlossene Vorstellungen
Besuchen Sie die ersten Vorstellungen
Vorverkauf von 11-1 Uhr und von 2 Uhr ab

Karlsruher Chronik

Karlsruhe, 28. Oktober.

Geschichtskalender

28. Oktober: 1466 Humanist Erasmus. — 1704 Enalischer Philosoph J. Locke. — 1754 Dichter F. v. Hagedorn. — 1759 Fra. Ren. Georges Danton. — 1878 Sozialistengesetz in Kraft. — 1918 Prof. Kisch'scher Republik. — 1918 Wilhelm II. verkündet „neue staatliche Ordnung“.

Zur Errichtung eines Leibdragoner-Denkmal

wird uns aus Künstlerkreisen geschrieben: In der Badischen Presse, Abendausgabe vom 27. Okt. Nr. 500, lesen wir:

Denkmalserrichtung für die gefallenen ehemaligen Bad. Leibdragoner

Der Denkmalsauschuss, dessen Vorsitzender Herr Rittmeister a. D. Frdr. v. Seldeneck ist, hatte am Sonntag nachmittags die Bezirksleiter und Vertrauensmänner zu einer Versammlung nach Karlsruhe in den „Deutschen Hof“ eingeladen. Aus allen Gauen des badischen Landes waren die dazu berufenen Kameraden herbeigekommen. Nach vierstündiger gründlicher Aussprache wurde der Beschluß gefaßt, den als Ersteller bestimmten Leibdragoner-Offiziers-Berein zu bevollmächtigen, dem Künstler Professor Edzard den Auftrag zur sofortigen Ausführung des Denkmals zu erteilen. Das Denkmal soll eine 2 1/2 Meter hohe, aus Bronze gegossene Reiterstatue (Dragoner zu Pferd) darstellen. Es wird einen ehrwürdigen Platz mit malerischer Umgebung am ehemaligen Mühlburger Tor (Bahnhof) erhalten. Die Enthüllung des Denkmals soll im Monat Mai oder Juni 1928 vollzogen werden. General Holzins-Verfett, der an der Spitze der Künstler-Kommission steht und dessen hervorragende Reittalent sowie sein großes Pferdeverständnis weit über die deutschen Grenzen hinaus bekannt ist, hat die Uebernahme der Ausführung des Modells in Bezug auf Stellung des Pferdes, Sitz und Ausrichtung des Dragoners bereitwillig übernommen. In einem längeren Vortrag hat er den vor einigen Wochen in der „Badischen Presse“ veröffentlichten ersten Entwurf, der nur eine Idee des kommenden Denkmals darstellen soll, einer großen Umgestaltung unterzogen und dabei versichert, daß er dafür Sorge tragen werde, daß das Denkmal das Gefallen aller ehemaligen Dragoner sowie der Allgemeinheit finden werde.

Endlich einmal eine künstlerische Tat: Die neue Sachlichkeit, die Purifizierung in der Kunst macht Fortschritte. Ein kluger und bestimmlicher Auftraggeber weiß den kommenden Weg. Die Zeit ist vorüber, in der unqualifizierbare Künstlerlaune, um keinen stärkeren Ausdruck zu gebrauchen, tolle Dingen feiern kann und der hemmungslosen Fantastik, die sich an keinerlei geistliche Traditionen binden will, die Zügel schieben läßt. Die Künstler sollen endlich lernen, an die richtige Quelle zu gehen und ganz bescheiden ihr handwerksmäßiges Können in den Dienst der höheren Idee zu stellen. Wir glauben in diesem, daß der Denkmalsauschuss des Leibdragonervereins noch nicht weit genug gegangen ist und davor zurückschreckt, die wirklich letzten Konsequenzen neuer künstlerischer Ausdrucksgestaltung zu suchen. Wir möchten vorschlagen, daß der Vorsitzende der Künstlerkommission Herr General v. Holzins-Verfett mit seinem international anerkannten Reitt- und Pferdeverständnis sich vereinfacherweise einen zoologischen Tierpräparator als Mitarbeiter suche, mit dessen Hilfe er bestimmt eine ausgezeichnete wissenschaftlich und historisch edle Nachbildung eines ausgestopften Dragoners zu Pferde gestalten kann. Danach möge ein Gipsabguß gefertigt werden und wir zweifeln nicht, daß dann ein naturistisch hervorragendes Kunstwerk entstehen wird. Wir sind auch überzeugt, daß der Bildhauer damit einer Arbeit, der er in dem angebotenen Sinne kaum gewachsen sein wird, entboden ist. Ueberhaupt ist damit ein Weg geebnet, auf welchem das schon lange überflüssige Künstlerproletariat anderen geschickteren Berufen zugeführt werden kann. Wir bedauern nur, daß nicht schon früher bekanntere Bildhauer, die sich mit dem Problem des Reiterstandbildes befaßt haben, etwa Ledebur, Tuillon u. a., so geschickte Berater gehabt haben, ganz abgesehen von den alljährlich unzulänglichen Arbeiten der Antike oder späteren Kunstepochen.

Versammlung des Soz. Vereins

Die Hauptversammlung vorgestern abend im Saale des Volkshauses war sehr gut besucht. Auf der Tagesordnung stand ein Vortrag des Gen. Dr. C. n. a. l. e. r über das Thema: „Notwendigkeiten gemeinschaftlicher Produktion“. Redner gab in seinem etwa einstündigen Referat einen kurzen Essay über den gesamten Fragenkomplex und lieferte den Nachweis, warum die kapitalistische Wirtschaft die nur auf dem Streben nach Gewinn aufgebaut ist, durch die bessere sozialistische Produktionswirtschaft, die dem Bedarf des Volkes dienlich, abgelöst werden muß. Wenn Redner auch an verschiedenen allüberbrachten Doktrinen die Seite der Kritik ansetzte, so kam er doch zu dem Schluß, daß wir auf dem Wege über die genossenschaftliche Warenproduktion zur gemeinschaftlichen Produktion kommen müssen. Der Punkt der sozialistischen Erkenntnis ist so wichtig wie Partei und Gewerkschaft. Wir müssen in allen drei Teilen unsere Pflicht tun und das Endziel im Auge behalten. Wir müssen das wirtschaftliche Denken der Arbeiter in die richtige Bahn lenken, den Massen weitestgehende Ziele zeigen und auch den Weg dazu, wenn wir sie zu neuem Vertrauen erwecken sollen. An den beifällig aufgenommenen Vortrag schloß sich eine kurze Diskussion an, an der sich die Gen. Böhringer, Hoffmann und Kies beteiligten.

Außerdem wurde in der Versammlung noch der Kassenbericht vom 3. Quartal, sowie die Abrechnung vom 40jährigen Parteistiftungsfest durch den Kassierer Gen. Lang bekanntgegeben. Am Schluß der Versammlung wies Gen. Schöpflin noch auf die kommende Herbstwoche (6.-13. Nov.) hin mit der Aufforderung, in dieser Zeit alle verlässlichen Kräfte in den Dienst der Partei zu stellen. Die Kleinarbeit muß wieder Hauptziel unserer Gaitation werden. Wir stehen vor schweren sozialen Kämpfen und vor einem Wahlkampf, von dessen Entscheidung das Wohl der Arbeiterklasse abhängt. Denn dessen dürfen wir versichert sein, wenn der Bürgerblock nochmals einen Sieg erringen wird, dann wird er die Zurückhaltung, die er in manchen Dingen zeigte, nicht mehr üben. Damit konnte der zweite Vorsitzende, Gen. Jung, kurz nach 11 Uhr die gut verlaufene Veranstaltung schließen.

(-) Vom Postamt II. Man schreibt uns: Einer allgemeinen Kritik unterzogen wurden in letzter Zeit hiers die Briefkästen beim Postamt II am Bahnhof hier. Rauscher Geschäftsmann, Beamte oder Arbeiter, der um 5 Uhr oder halb 6 Uhr Arbeitslohn hat und in der Nähe des Bahnhofs wohnt, begibt sich nach der Bahnhof um dortselbst Geld einzubehalten. Kommt er dort an, so

Sozialdem. Anträge an den Stadtverordneten-Vorstand für die Rintheimer Vorortswünsche für Verbilligung der Straßenbahnfahrten für minderbemittelte Berufsfahrer

In der Bürgerauschussung vom 18. Oktober brachte der sozialdemokratische Stadtverordnete Heller aus Rintheim verschiedene Forderungen und Beseuerungen der Rintheimer Bürgerchaft vor, wie sie kürzlich in einer öffentlichen Einwohnerversammlung erneut erhoben wurden. Die Forderungen bezogen sich in der Hauptsache auf die Erstellung einer Straßenbahn, Beseitigung des alten Rathauses infolge Bauflüchtigkeit und im Interesse der Verkehrssicherheit, sowie auf die Errichtung der sich in einem miserablen Zustande befindlichen Straßen. Im Gegensatz zu den Wünschen der Rintheimer Redner, auf die der Herr Oberbürgermeister antwortete, ging letzterer auf die Rintheimer Beseuerungen nicht in geringstem ein, was begreiflicherweise bei den Rintheimern über aufgenommen wurde. Die Auffassung, daß die Stadt für Rintheim nichts übrig habe und diesen Vorort als einen solchen zweiter Klasse behandle, wurde durch das Stillschweigen des Stadtoberhauptes noch weiter bekräftigt. Auch die sozialdemokratische Fraktion sah in dem sehr sonderbaren Verhalten des Herrn Oberbürgermeisters Grund genug, ihre ganze Macht für die Rintheimer Belange einzusetzen und diejenigen Wege einzuschlagen, die geeignet sind, daß Stadtrat und Oberbürgermeister zu den so brennenden Fragen in unserem Vorort Rintheim Stellung zu nehmen haben. Zu diesem Zwecke hat die Fraktion nun entsprechende Anträge an den Stadtverordneten-Vorstand eingereicht, die von demselben an den Stadtrat weitergeleitet sind. Die Anträge lauten:

I. Die Unterzeichneten beantragen die alsbaldige Errichtung einer Straßenbahnlinie nach Rintheim

Begründung: Von sämtlichen, eingemeindeten Vororten der Stadt Karlsruhe ist Rintheim der obne jedes Verkehrsmittel ist und demzufolge in seiner Entwicklung nicht nur gehemmt ist, sondern zurückgefallen. Es ist Aufgabe der Stadterwaltung wie auch des Bürgerausschusses, die Entwicklung jedes einzelnen Vorortes der Stadt Karlsruhe, insbesondere in Bezug auf den Verkehr mit dem Stadtkern durch Fahrgelegenheit und dadurch in Bezug auf Anstellungsmöglichkeit gleichmäßig zu fördern. Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß sich in einem, vom Verkehr vollständig abgeschlossenen Vorort die Baulichkeit und das Geschäftleben niemals entwickeln kann. Es kann aber auch kein Zweifel darüber bestehen, daß durch die Vernachlässigung der Bürgerpflicht eines solchen Vorortes immer mehr in Vergessenheit, was niemals dem Gesamtinteresse der Stadt Karlsruhe von Nutzen sein kann.

Die Unterzeichneten beantragen deshalb die sofortige Inangriffnahme der Arbeiten zur Errichtung einer Straßenbahn nach Rintheim und erlauben den Stadtverordneten-Vorstand um Beratung und Beschlußfassung, sowie um Weiterleitung ihres Antrages an den Stadtrat.

II. Die Unterzeichneten beantragen die Beseitigung des alten Rathauses im Vorort Rintheim

Begründung: Das alte Rathaus im Vorort Rintheim bildet ein Verkehrshindernis schlimmster Art, so daß dessen Niederlegung so rasch wie möglich erfolgen muß. Die Entfernung von der Ecke des Gehsteiges zum Schwaben und der Ecke des alten Rathauses beträgt 5 Meter, so daß die Fenster von Autos, Motorrädern, Fahrrädern, Fuhrwerken und Handkarren, aber auch die Fußgänger nur in Anstandslos diese gerade Lebensgefährliche Stelle passieren können. Nur diesen Anstandslos führen der Postmann ist es zu danken, daß an dieser Stelle noch kein größeres Unglück geschehen ist. — Schon im Jahre 1915 mußte das alte Rathaus von seinen Bewohnern teilweise geräumt werden, während zurzeit das städt. Hochbauamt wieder nach Mietern sucht. Die Ansicht der Rintheimer Bürgerchaft bezgl. der Entfernung des alten Rathauses ist eine einmütige, weshalb die Unterzeichneten die Entfernung des-

selben beantragen. Sie erlauben den Stadtverordneten-Vorstand um Beratung und Beschlußfassung, sowie um Weiterleitung ihres Antrages an den Stadtrat. Sie behalten sich gleichfalls gemäß Absatz 2 der G.-O. des Weiteers vor.

Eine Dr. D. e. i. t. i. g. a. n. seitens des Stadtverordneten-Vorstandes und Stadtrats wäre sehr erwünscht.

III. Die Unterzeichneten beantragen den Ausban derjenigen Straßen des Vorortes Rintheim, insbesondere der Huttenstraße, an denen bereits Neubauten erstellt sind

Mit den Grundstücksangrenzern ist betr. Abtretung des nötigen Geländes und Erbauung der Straßenherstellungskosten sofort in Verhandlungen einzutreten.

Begründung.

a) An der Huttenstraße sind bereits Neubauten erstellt, jedoch ist diese Straße in einem derart schlechten Zustand, daß sie für Fußgänger, Fuhrwerke etc. überhaupt nicht und für Fuhrgänger nur bei trotteligen, Weiterpassierbarkeit ist. Mit den Angrenzern sollen, wie bei anderen Straßen, mündelhaft wird, ernstliche Verhandlungen betr. die Erbauung von Gelände zur Verbilligung der Straße und Erbauung der Straßenherstellungskosten noch nicht geschlossen worden sein. b) Der Friedhof in Rintheim liegt an einer Straße, an der bereits Neubauten erstellt sind. Jedoch können weitere Neubauten nicht mehr erstellt werden, weil die Friedhofmauer innerhalb der Bauflucht steht. Abhilfe ist auch hier dringend erforderlich. Die Toten sollten der Friedhof Rintheim nicht weiter belebt und die Möglichkeit zur Erschließung des Baugeländes und zur Verbilligung der Straße zu schaffen.

Die Unterzeichneten beantragen deshalb die sofortige Inangriffnahme dieser Arbeiten und erlauben den Stadtverordneten-Vorstand um Beratung und Beschlußfassung sowie um Weiterleitung ihres Antrages an den Stadtrat.

IV. Die Unterzeichneten beantragen für alle Berufsfahrer der städt. Straßenbahn, sofern dieselben in einem Arbeits-, Angelegenheits- oder Beamtenverhältnis stehen und nachgewiesenermaßen nicht mehr als 250 Mark pro Monat verdienen, ein verbilligtes Fahrgeld in Höhe von 5 Teilstrecken zu 1.50 M. auszugeben

Begründung: Der größte Teil der Arbeiter, Angestellten und Beamten, die in der Stadt Karlsruhe wohnen, brauchen ein Arbeitslohn von 5 Teilstrecken. Der Arbeiter für eine lange Zeit 1.40 M., alsdann kurze Zeit 1.30 M., während kurze Zeit 1.50 M. und zeit 20. Oktober ds. Js. schnelle Preis dieses Fahrgeldes auf 1.80 M. hinauf. Die Differenz zwischen 1.40 M. und 1.80 M. beträgt 40 %. Daneben schlägt die Rintheimer Bevölkerung um weitere 10 % pro Pfund aufgeschlagen und manche der arbeitenden Bevölkerung weisen eine steigende Tendenz auf. Es wird niemand nachweisen können, daß die Löhne der Arbeiter und Angestellten entsprechend steigen. Wenn auch für die Arbeiter ein Ausgleich, nicht aber für die Beamten eine Besserung ihrer Verhältnisse geschaffen wird. Die oben angeführte Belastung ist deshalb für diese Berufsfahrer untragbar.

Das verbilligte Fahrgeld soll nur mit 12 Scheinen ausbezahlt werden, die vom Arbeiter oder Dienstlichen an den für die Monatskarten bestimmten Stellen ausgegeben werden. Diese Fahrgeldkarten sollen von den Straßenbahnbeamten kostenlos zu machen und auf Verlangen des Schaffners und der Kontrolleure vorzuzeigen sein.

Die Unterzeichneten erlauben den Stadtverordneten-Vorstand um Beratung und Beschlußfassung, sowie um Weiterleitung ihres Antrages an den Stadtrat.

ist der einzige für Einschaltungen offene Schalter dicht umlagert von Boten dieser Firmen, die auf Überleitungs warten. Man stellt sich eben dazu und langsam kommt man auch nach vorn. Es ist 1/2 Uhr und immer näher rückt der Beizer der Zeit zu, wo das Postamt seine Pforten schließt. Endlich an der Reihe und schon will ich dem Schalterbeamten meine Einschaltungskarte hinreichen. Aber ich hatte die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Mit Energie wurde der Schalter heruntergerissen und weil es toben 6 Uhr schloß, mir zugewandt: „Es wird nichts mehr angenommen!“ Verärgerter und verbittert über diese Behandlung verließ ich das Postamt und ziele mit meinem Geld wieder ab. Warum wird nicht wie bei anderen Behörden um 6 Uhr die Eingangsstreife zum Postamt geschlossen und was noch vor den Schaltern steht, absehteriat? Es geht doch auch beim Postamt!

Stadtkassenführer. Der Stadtrat der Stadt Karlsruhe hat einen von Gartendirektor H. Scherer bearbeiteten Führer herausgegeben. In ihm wird uns anschaulich die Entstehung des Gartens, seine Größenverhältnisse und seine Erweiterungen im Laufe der Jahre erzählt. In knapper, zweckvoller Weise schließt sich ein „Rundgang durch den Garten“ an, der in verhältnismäßig kurzer Zeit die Befichtigung der wesentlichen Teile ermöglicht. (Zur rechtlichen Befichtigung bedarf es natürlich mehrerer Stunden.) Das Büchlein enthält außer einem Text einen Plan, viele Landschafts- und Tierphotographien und eine farbige Wiederabgabe der „Volkf-Anlage“. Nicht unerwähnt dürfen die Plakette hervorragen, die in ihrer malerischen Wirkung treffend wiedergegeben wurden. Der Garten und Tierpark verdienen es lebhaft, daß sie das Ziel auswärtiger und einheimischer naturliebender Menschen sind. Und bei einem Besuche wird der Führer sehr wertvolle Dienste tun.

Ausstellung der Naturfreunde. Die Mitarbeiter an der Ausstellung treffen sich morgen Samstag nachmittags 3 Uhr im Friedhof.

Ausstellung und Vortrag Autokratische Sanitätskassen-Basel. Zu den Mitteilungen über die nächsten Sonntag, vormittags 11.15 Uhr, zur Eröffnung der Ausstellung über die Autokratische Sanitätskassen-Basel im großen Konzerthaus stattfinden Vorträge ist noch nachzutragen, daß bei diesen Vorträgen auch Lichtbilder gezeigt werden, die das Projekt noch besonders gut veranschaulichen. An die Behörden, die Vereine und die Schulen der Stadt sind weit-

gehende Einladungen zum Besuch der Vorträge und der Ausstellung ergangen. Freier Zutritt hat auch sonst jedermann.

(-) Berufsständliche Aufklärungsanstalten des Karlsruher Vereins. Wir machen uns besonders auf das heute in unserer Infanterie erziehende Gesamtprogramm der berufständlichen Aufklärungsanstalten des Karlsruher Vereins, die in der Woche 4. November bis 5. Dezember 1927 im großen Volkshaus, vom 6. bis 10. abends, stattfinden werden, aufmerksam.

(-) Darmstädter und Nationalbank. Wie wir von der Darmstädter und Nationalbank hören, ist das in Umlauf befindliche Geld richtig, wozu die hiesige Filiale aufgelöst werden soll, abholbar ist. Die hiesige Filiale der Darmstädter und Nationalbank ist so gut eingeleitet, daß die Salzfahigkeit des erwähnten Geldes der Hand liegt.

(-) Stiftungsfest des F. G. Union. Zum 8. Male feierte der F. G. Union, der bergangenen Sonntag im Saalbau sein Stiftungsfest, welches wieder einen glänzenden Verlauf genommen hat. Das Fest sehr beliebt ist, setzte der überaus starke Besuch, jedoch mangelt es nicht an der Freude der Teilnehmer. Die Feier wurde durch einen Vortrag, der sich auf die Geschichte der F. G. Union bezog, eingeleitet. Der Vortrag wurde von einer Abteilung der Stadtkapelle begleitet. Danach trat die Gesangs-Abteilung des Vereins erstmalig auf und gab einen sehr gelungenen Vortrag. Die drei von Gehör gebrachten Vorträge waren: Der Festtag „Armut den Tag“, der „Lindenbaum“ und „Lied“. Letzteres wurde durch den starken Beifall nochmals wiederholt. Dem Dirigenten Herrn Gärtner, zugleich Vorsitzender, gebührt das größte Lob, denn er hat für die kurze Zeit des Vortrages der Gesangs-Abteilung sehr antos geleistet. Der Singschüler Fred F. e. o. konnte durch seine vorgeführten Texte gut gefallen. Auch als Sänger war Vorgekommen sehr gut. Neben Vokalchor und Chor des Vereins mit ihrem Choral: „Die Wetterlampe, oder Freie Vokalchor von Zehn“, ein soziales Lebensbild aus dem Arbeiterleben in 4 Akten, das dem ganzen Herzen bei der Ende. Auch Hl. Riquas und Hl. Riquas sind mit ihren schön vorgebrachten Liedern gebührt einen großen Beifall. Der Verein hat mit seinen Vorträgen immer sehr viel. Man merkt eben, daß in der Vorkampagne noch nicht sind, die schon jahrelang für das Wohl des Vereins arbeiten und hierselbst der größte Dank. Man kann dem Verein zu seinem Fortkommen nur alles Gute wünschen. Die Besucher können alle rechtlich tun nach Hause, denn sie hatten ja einige verquälte Stunden im Verein ihrer Bundesgenossen verbracht.



MAGGI'S Suppen in Würfeln

ersparen beim Suppenkochen die größte Arbeit - das Zurichten.

1 Würfel für 2 Teller 13 Pf.

Aus den Vororten

Bezirksversammlung. Heute Freitag, 28. Oktober, abends 8 Uhr, fand in der „Linde“ eine Bezirksversammlung mit Vor...

Karlsruher Polizeibericht

Unfall. Gestern löste sich an einem Hause in der Frühlingstraße ein größeres Stück des Verputzes und fiel auf den Gehweg...

Vorläufige Wettervorhersage

In Baden war es gestern meist heiter. Die Druckverhältnisse deuten sich zu verlagern. Ein hoch im Norden absteigender Wirbel...

Wasserstand des Rheins

Waldbrunn 252, Gef. 2; Schusterinsel 123, Gef. 4; Rehl 248, Gef. 6; Mannheim 320, Gef. 11 Zentimeter.

Veranstaltungen des heutigen Tages

Opernhaus: Die Geheimgenien von New York; Floß Mill wird vornehm. Opernhaus: Metropolis. Opernhaus: Soubertonsert. Gastspiel Rana Swanowa.

Grundbesitzwechsel und Hypothekerverkehr in Karlsruhe im 3. Vierteljahr 1927

Im 3. Vierteljahr 1927 wurden 261 (3. Vierteljahr 1926: 240, 3. Vierteljahr 1925: 280) Liegenschaften im Gesamtwert von...

Table with 4 columns: Wert, Anzahl, etc. showing property transactions.

Der Wert der verkauften unbebauten Grundstücke betrug: 32 bis 1000 M. 33 von 1030 M. bis 5000 M.

Von zwei bebauten und 19 unbebauten Grundstücken war der Wert nicht feststellbar.

Die Hypothekeneinzugungen erfolgten in 707 Fällen (3. Vierteljahr 1926 in 737 und 3. Vierteljahr 1925 in 301 Fällen) im Gesamtwert von 9,7 Mill. Mark (7,2 bzw. 5,4 Mill. Mark).

Table showing interest rates (Zinsfuß) and cases (Fälle) for mortgages.

Die Hypotheken mit einem Zinsfuß bis zu 8 Prozent machten 85,5 Prozent der Zahl der Hypotheken und 88,8 Proz. des Gesamtwertes aus.

Gerichtszeitung

Die Verurteilung eines Gelbbriefs

Die Filiale der Badischen Girozentrale in Freiburg schickte an das Bankhaus Decker in Basel einen Einlieferbrief mit 3700 Schweizerfranken Inhalt ab.

Internationale Brillantendiebe

Im Karlsruhe, 26. Oktober. Zwei Kollegen auf dem Gebiete des internationalen Hoteldiebstahls, der 29 Jahre alte ledige Kaufmann...

Aus Mittelbaden

Bruchsal

Autosammenstoß. Ein Personentransportwagen von Espingen stieß mit einem hiesigen Personentransportwagen zusammen.

Kastatt

Stadtratsführung vom 25. Oktober. Die Kassenkassendatierungen des Arbeitsamtes für Monat September werden entgegengenommen.

Unter dem Vorsitz des Herrn Stadtrat Dr. F. J. Scheller erledigte der Bezirksrat folgende Tagesordnungsgegenstände: Baden-Badens Adressbücher beantragen, ihnen noch einen weiteren Sonntag für die Offenhaltung der Adressen zu genehmigen.

Verbandsanzeiger

Freie Turnererschaft. Samstag, 29. Okt., abends 8 Uhr, Vereinsführung in der „Gambriusball“. Vollständiges Erscheinen unbedingt notwendig.

Freie Turnererschaft. Mt. Pfalz, Freitag, den 28. Oktober, abends 8 Uhr im Lokal Georg-Friedrichs-Abteilungs-Generalversammlung.

Freie Turnererschaft. Sonntag vormittag 10 Uhr treffen sich die Turnratsmitglieder im Vereinshaus.

Arbeiter-Kadaver, Ortsgruppe Kastatt. Am Samstag, den 29. d. Mts., bezieht die Arbeiter-Ortsgruppe Kastatt eine Herbstfeier mit sportlichen Vorübungen.

Arbeiter-Kadaver, Ortsgruppe Kastatt. Am Samstag, den 29. d. Mts., bezieht die Arbeiter-Ortsgruppe Kastatt eine Herbstfeier mit sportlichen Vorübungen.

Arbeiter-Kadaver, Ortsgruppe Kastatt. Am Samstag, den 29. d. Mts., bezieht die Arbeiter-Ortsgruppe Kastatt eine Herbstfeier mit sportlichen Vorübungen.

Arbeiter-Kadaver, Ortsgruppe Kastatt. Am Samstag, den 29. d. Mts., bezieht die Arbeiter-Ortsgruppe Kastatt eine Herbstfeier mit sportlichen Vorübungen.

Arbeiter-Kadaver, Ortsgruppe Kastatt. Am Samstag, den 29. d. Mts., bezieht die Arbeiter-Ortsgruppe Kastatt eine Herbstfeier mit sportlichen Vorübungen.

Advertisement for Henkel's Scheuerpulver (Ala) featuring an image of the product and text describing its benefits for cleaning.

Außerordentliche Kreisversammlung des Kreises Baden

Zu einer außerordentlichen Tagung der Kreisversammlung hatte der Kreisrat die Kreisabordneten...

Aus dem Murgtal

Aus den Sitzungen des Gemeinderats Gernsbach. Die Errichtung einer Besol-Tankanlage durch die Firma Raab...

heßen und ein entsprechender Nachvertrag abgeschlossen. Die Versicherung der Feuerwehrleute gegen Unfall wird beschlossen...

Dienau. Der Stab der Brigade ein Motorradfahrer mit einem Jungen zusammen. Der Junge wurde zu Boden geworfen...

Offenburg. Zweck und Ziele der Arbeiterwohlfahrt. Im Laufe des Sommers wurde von einem von der Partei gebildeten Ausschusse...

Herbst in der Ortenau. Die Ortenau steht in voller herbstlicher Pracht. Der Oktober bringt einige schöne sommerliche warme Spätherbsttage...

In der Gewerkschaft finden 3. St. Einigungsverhandlungen statt. Die Kinder, die zu Eltern entlassen werden, werden verschiedenen...

In der letzten Kartellversammlung berichtete Kollege Müller von einem erfreulichen Anwachsen der örtlichen Gewerkschaften...

Volksversammlung in Eberweier. Die Parteigenossen und Volksfreunde werden auch an dieser Stelle auf den Sonntag mit 2.30 Uhr im Gasthaus „zur Linde“...

Keine andere nur Reloxin-Deluxe Nr. 210. Darf es sein mit Reloxin-Deluxe. Der volle weiße Schaum öffnet die Poren...

Kehl

Silberne Hochzeit. Am Dienstag, 25. Oktober, feierten alle verehrten Genossen Baumärkte und Frau das Fest der Silbernen Hochzeit...

Krankeinfahrt. Da von Arbeitern und Arbeiterinnen nur je eine Karte eingereicht wurde, findet eine Wahl im nächsten Jahr statt...

Neubauten. Der Bau des neuen Finanzamtes sowie 21 Polizeibeamtenwohnungen soll nunmehr begonnen werden...

Mittelungen aus der Gemeinderatsitzung vom 24. Oktober. Arbeitverzechnung. a) Die nachstehend aufgeführten Personen...

Erziehung einer Reichsbankniederstelle in Kehl. Auf Grund von der Fraktion der Zentrumspartei gestellten Antrages...

Eröffnung einer Reichsbankniederstelle in Kehl. Auf Grund von der Fraktion der Zentrumspartei gestellten Antrages...

Eröffnung einer Reichsbankniederstelle in Kehl. Auf Grund von der Fraktion der Zentrumspartei gestellten Antrages...

Eröffnung einer Reichsbankniederstelle in Kehl. Auf Grund von der Fraktion der Zentrumspartei gestellten Antrages...

Eröffnung einer Reichsbankniederstelle in Kehl. Auf Grund von der Fraktion der Zentrumspartei gestellten Antrages...

Eröffnung einer Reichsbankniederstelle in Kehl. Auf Grund von der Fraktion der Zentrumspartei gestellten Antrages...

Eröffnung einer Reichsbankniederstelle in Kehl. Auf Grund von der Fraktion der Zentrumspartei gestellten Antrages...

Eröffnung einer Reichsbankniederstelle in Kehl. Auf Grund von der Fraktion der Zentrumspartei gestellten Antrages...

Eröffnung einer Reichsbankniederstelle in Kehl. Auf Grund von der Fraktion der Zentrumspartei gestellten Antrages...

Eröffnung einer Reichsbankniederstelle in Kehl. Auf Grund von der Fraktion der Zentrumspartei gestellten Antrages...

Eröffnung einer Reichsbankniederstelle in Kehl. Auf Grund von der Fraktion der Zentrumspartei gestellten Antrages...

Eröffnung einer Reichsbankniederstelle in Kehl. Auf Grund von der Fraktion der Zentrumspartei gestellten Antrages...

Eröffnung einer Reichsbankniederstelle in Kehl. Auf Grund von der Fraktion der Zentrumspartei gestellten Antrages...

Eröffnung einer Reichsbankniederstelle in Kehl. Auf Grund von der Fraktion der Zentrumspartei gestellten Antrages...

Eröffnung einer Reichsbankniederstelle in Kehl. Auf Grund von der Fraktion der Zentrumspartei gestellten Antrages...

Eröffnung einer Reichsbankniederstelle in Kehl. Auf Grund von der Fraktion der Zentrumspartei gestellten Antrages...

Eröffnung einer Reichsbankniederstelle in Kehl. Auf Grund von der Fraktion der Zentrumspartei gestellten Antrages...

Eröffnung einer Reichsbankniederstelle in Kehl. Auf Grund von der Fraktion der Zentrumspartei gestellten Antrages...

Eröffnung einer Reichsbankniederstelle in Kehl. Auf Grund von der Fraktion der Zentrumspartei gestellten Antrages...

Eröffnung einer Reichsbankniederstelle in Kehl. Auf Grund von der Fraktion der Zentrumspartei gestellten Antrages...

Eröffnung einer Reichsbankniederstelle in Kehl. Auf Grund von der Fraktion der Zentrumspartei gestellten Antrages...

KAISERSTR. 108 SCHUHE mit Crepe Gummisohlen für Damen, Herren und Kinder im Ausverkauf wegen Umbau enorm billig BERTOLDE Elegante Fußbekleidung

Es herbstelt Eisenbetten Haarmatratzen Schlammratratzen Kapokmatratzen Wolleatratzen Steppdecken Schlafdecken Bettbarchent Die kühle Jahreszeit beginnt, wo sich jedes auf ein warmes Bett freut...

Kaiserstr. 108 Modeschuhe für den Herbst in allen Ausführungen im Ausverkauf wirklich billig BERTOLDE Elegante Fußbekleidung

KAISERSTR. 108 SCHUHE mit Crepe Gummisohlen für Damen, Herren und Kinder im Ausverkauf wegen Umbau enorm billig BERTOLDE Elegante Fußbekleidung

E. Schmitt Betten- u. Polstermöbelgeschäft Erbprinzenstraße 31 (am Ludwigsplatz) Die kühle Jahreszeit beginnt, wo sich jedes auf ein warmes Bett freut...

Kaiserstr. 108 Modeschuhe für den Herbst in allen Ausführungen im Ausverkauf wirklich billig BERTOLDE Elegante Fußbekleidung

Burchard's Serien-Tage

bieten aussergewöhnliche Vorteile in sämtlichen Abteilungen!

Ein besonderes Angebot:

- Damen-Schlupfhosen Kunstseide mit angerauhtem Futter . . . jede Größe **3.40**
- Damen-Schlupfhosen Baumwolle, mit angerauhtem Futter 1.45 **1.20**
- Kinder-Schlupfhosen Baumwolle, mit angerauhtem Futter Gr. 30 **0.70**
Jede weitere Größe 15 Pfg. mehr

Alleinverkauf für Karlsruhe von **Steiners Paradiesbetten**

Burchard

Werderplatz Nr. 33 Kaiserstr. 143 Durlach Hauptstr. 56a

Zu Allerheiligen Damenhüte



in großer Auswahl und jeder Preisstufe

Geschwister **Weigel**

Eckhaus Kronen- u. Markgrafstr. NE. Bringen Sie Ihre alten Hüte zum Ausarbeiten, Umprägen, Modernisieren, sie werden für wenig Geld wie neu

„Zum Klosterbräu“ (früher Auerhahn) Schützenstraße 88

heute Freitag großes **Schlachtfest**

ES ladet höflichst ein **Karl Diebold** 1927

Schlafzimmer Speisezimmer Herrenzimmer

prima Qualität schöne Formen sehr preiswert bei **Joh. Kirrmann** Herrenstraße 40.

Lebensmittel

Beste Qualitäten und billigste Preise!

Wurstwaren

- Thür. Hausmacher Rotwurst ¼ Pfund 45.7 40.7 **30.5**
- Feinste Kalbsleberwurst ¼ Pfund 85.7 **60.5**
- Villinger Würstle . . . Paar **34.5**
- Landblutwurst . . . ¼ Pfund **25.5**
- Hausmacher Leberwurst ¼ Pfund 45.7 **40.5**
- Salami und Cervelatwurst ¼ Pfund 75.7 65.7 **60.5**
- Fertige Aufschnittplatten für 3 bis 4 Personen **1.65 1.25 95**

Käse

- Edamer-Käse . . . ¼ Pfd. 25.7 **22.5**
- Münster-Käse ¼ Pfund **20.5**
- Camembert . . . Portion 28.7 **20.5**
- Romadour ¼ Pfund **18.5**

Täglich frische **Subrahmbutter 1.15** ¼ Pfund

Sieis frisch gebrannten Kaffee

- Santos ¼ Pfund **55.5**
- Haushalt Mischung ¼ Pfund **75.5**
- Karlsruher-Mischung ¼ Pfund **90.5**
- Java-Mexiko ¼ Pfund **1.15**

Kaffee-Hag

- Hawaii Ananas 8 große dick. Scheiben 2 Pfd. Dose 1.85 und **1.55**
- Champignon 1. Wahl in Dosen zu **3.90 2.10 1.15 60.5**
- Tägl. frischen Fleischsalat in Mayonnaise ¼ Pfd. **30.5**
- Heringssalat ¼ Pfd. **28.5**
- Ochsenmäul- salat 1 Pfund-Dose **48.5**
- 2 Pfund-Dose **95.5**

Feinste Straßb. Gänseleberpasteten in Terrinen 3.65 2.65 1.35

Feinste Salz-Gurken, Essig-Gurken, Mixed-Pickles 50.5

Bismarck-Heringe, Rollmops, Hering in Gelee 1 Ltr.-Dose 95.5

- Hartgrieß-Maccaroni 1 Pfd.-Paket **55.5**
- Gemüse-Nudeln 8 mm, Pfd. **45.5**
- Eier-Maccaroni 1 Pfd.-Paket **65.5**
- Eier-Maccaroni-Bruch 1 Pfund nur **48.5**
- Perl-Tapioka (echter Sagol) 1 Pfund **50.5**
- Tapioka in Brocken 1 Pfd. **50.5**
- Suppen-Reis 1 Pfd. **35.5**
- Tafel-Reis 1 Pfd. **35.5**
- Echt. Karoliner-Reis 1 Pfd. **48.5**

Allerfeinstes Auszugmehl 00 in 5 Pfund Original-Bentel **1.45**

Neue Heller-Linsen Pfund **38.5**

Neue ungarische Perlbohnen weiße, 1 Pfund **23.5**

In unserem Erfrischungsräum zu jeder Tageszeit

Warme Speisen 1 Kalbsnitzel in rein. Butter **80.5** oder 1 Schweinskotelett **80.5**

Frühstück Kaffee oder Tee, Schinken **75.5** 1 Ei u. Brötchen mit Butter **75.5**

KAMMER-LICHTSPIELE

Kaiserstr. 168 Tel. 3053 Haltest. Nirschr.

zeigt bis einschl. Montag ab heute **Das gewaltigste, historische Nationalgemälde Deutschlands**

Fridericus Rex

III. Teil Sanssouci IV. Teil Schicksalswende

Hauptrolle Otto Gebühr

Kulturfilm + Wochenschau

Vorstellungen: 3.30, 5, 7 und 9 Uhr
Sonntags: 2.30, 4.40, 6.50 und 9 Uhr
Nachmittags Jugendliche

Frische

MARINADEN

Überzeugen Sie sich!

Unsere Marinaden sind eine **Delikatesse**

Bismarckheringe 105
Rollmops
Geleeheringe
Brattheringe
1 Liter-Dose Markt
Achten Sie auf Gewicht u. Qualität

Neu eröffnet:
Kaiserallee
Ecke Lessingstraße

Pfannkuch

Feinste frische **Allgäuer-Tafelbutter 2.20** 1 Pfund
in ¼ und ½ Pfund-Stücken

Limburger - Stangenkäse
prima frische Ware **70** Pfund
18 Pfund

Allgäuer Münsterkäse
¼ Pfund **35** Pfund

Delikatess-Käse
vollfett **20 und 25** Pfund

Emmentaler
ohne Rinde „Schloß-Turm“
6 Portionen **1.20**

5% Rabatt
Verlangen Sie Rabattmarken

Pfannkuch

Erfahrener, tüchtiger **Zimmerpolier** gesucht. 7785

Wilhelm Moch, Zimmergeschäft
Kaiserallee 127

Nachfolgende Firmen sind der

Rabattspargruppe

des **Karlsruher Einzelhandels** beigetreten und **gewähren** auf Beleuchtungs-Gegenstände, Gas- und kombinierte Herde und Badeöfen

5% Rabatt in Einheitsparmarken

Gustav Boegler Nachf., Jollystraße 13 (Kurvestraße)
Josef Enderle, Waldstraße 20
Wilh. Kögele, Werderstraße 62
Josef Mees, Erbprinzenstraße 29
Schmidt und Cons., Kaiserstraße 209
Karl Schwarz, Kaiserstraße 156
Konrad Schwarz, Waldstraße 50
W. Winterbauer, Anselment Nachf., Zähringerstraße 57

Für nur 10 Mk. Anzahlung und kleinen wöchentlichen Raten erhalten Sie ein **prima Markenherd Nähmaschine od. Fahrrad** mit langjähriger Garantie. Zurückgeholte Fahrräder, Nähmaschinen und Herde werden äußerst billig abgegeben. 7843

Kunzmann
Zähringerstraße 46, Telefon 1142
Prima gelbe Ebonenwälder

Winterkartoffel 3tr. 4.20
Unsere Lefern in Gelegenheits geboten, durch Vorzeigen dieses Inseratenausschnittes sich Ihren Bedarf in Winterkartoffeln günstig einzudecken und zwar Freitag, Samstag und Montag. Ab Lager Brennfled, Kapellenstr. 74, Tel. 2203 Landesprodukte 7852

berücksichtigen Sie die Interessen dieser Zeitung

Halt! Serientage im Schuhhaus **Badenia**
Stauend billige Preise und riesige Auswahl

- Serie 1 Spangenschuhe gute Qual. **6.95**
- Serie 2 Schnür u. Spangenschuhe, gute Ausführung . . . nur **7.95**
- Serie 3 Radbox-Herrenstiefel . . . nur **8.95**
- Serie 4 Herrenhalbschuhe mod. Form . . . nur **9.95**
- Serie 5 Herrenhalbschuhe mit Krokoeinsatz . . . nur **10.95**
- Serie 6 Herrenstiefel und Halbschuhe, schwarz und braun nur la Qual. nur **11.95**
- Serie 7 Damenhalbschuhe braun, prima Box-calf, Rahmenarbeit nur **12.95**
- Kamelhaar-Umschlageschuhe mit fester Kappe und Fleck. Filz- und Ledersohle . . . **2.50 3.20 4.20**
- Filz-, Schnür- und Schnallenstiefel mit Lederbesatz **4.75** **10.50 7.90 6.95**

Schuhhaus Badenia Wilhelm Haecker nur **Kriegsstr. 72** b. Mendels-schplatz
Bitte beachten Sie meine 3 großen Schaufenster! 7899

Pfannkuch

Preis-Abschlag in **Butter**

Feinste frische **Allgäuer-Tafelbutter 2.20** 1 Pfund
in ¼ und ½ Pfund-Stücken

Limburger - Stangenkäse
prima frische Ware **70** Pfund
18 Pfund

Allgäuer Münsterkäse
¼ Pfund **35** Pfund

Delikatess-Käse
vollfett **20 und 25** Pfund

Emmentaler
ohne Rinde „Schloß-Turm“
6 Portionen **1.20**

5% Rabatt
Verlangen Sie Rabattmarken

Pfannkuch